



An die

Bürgermeisterin Frau Bogner
Gemeinderat Sauerlach

Bahnhofplatz 1
82054 Sauerlach

07.06.2021

Antrag zur Abstimmung im Gemeinderat:

Unterstützung von Projekten zur energetischen Nutzung von Sonnenenergie auf Freiflächen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Bogner,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

der Arbeitskreis Energie und Mobilität der lokalen Agenda 21 versteht sich in seinem Themenfeld als Unterstützer und Ideengeber positiver und nachhaltiger Entwicklungen für die Zukunft der Gemeinde und ihrer Bürger. Im Kontext der aktuellen Klimakrise sieht dieser Arbeitskreis ein vorrangiges Ziel darin, jede Tätigkeit zu unterstützen und/oder zu initiieren, die dazu beiträgt die erforderlichen Erzeugungskapazitäten für erneuerbare Energie zu schaffen. Unsere Regierung verlangt CO₂-Neutralität für Wärme und Strom bis 2045, bzw. 88% bis 2040 und 65% bis 2030. Um die Vereinbarung von Paris einzuhalten, wozu wir uns als Land verpflichtet haben, müssen wir nach allen seriösen Berechnungen diese Neutralität sogar bis spätestens 2035*) erreicht haben. Die Situation duldet keinen Aufschub mehr.

Dabei sollen das typische Landschaftsbild und die erstrebenswertesten Lebensumstände seiner Bevölkerung erhalten bleiben.

Eine sehr effektive Maßnahme ist die Unterstützung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen. Ihr Energieertrag pro eingesetzter Fläche ist etwa um Faktor 20 höher (1 GWh/ a * ha) als die Gewinnung von Wärme und Strom aus Pflanzen (0,05 GWh /a * ha). Umgeben von einer ca. 3 m hohen Hecke bleibt das Landschaftsbild unverändert. Überführt man Ackerfläche oder intensiv genutztes Grünland in eine extensive Nutzung, wie es z.B. die Beweidung durch Schafe unter den Solarpanelen darstellt, entsteht zudem ein großer ökologischer Vorteil, da die Artenvielfalt auf einer solchen Fläche dadurch bereits innerhalb weniger Wochen und Monate deutlich zunimmt [1]. Durch Ausprägung der PV-Freiflächenanlage als sogenanntes Solarbiotop, d.h. das gezielte Anlegen unterschiedlicher Biotope im Bereich der Anlage, lässt sich dieser ökologische Effekt noch deutlich steigern.

Deswegen beantragt der AK- Energie die Abstimmung über folgenden Antrag:

Antrag:

Der Gemeinderat von Sauerlach wird Vorhaben zur Nutzung unbewaldeter Flächen, die eine Förderung der Stromeinspeisung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz erhalten können, bei den erforderlichen Genehmigungsverfahren grundsätzlich unterstützen, solange bis landesweit die offiziellen Klimaziele erreicht worden sind und CO₂-Neutralität für Wärme und Strom gegeben ist.

Mit der Bitte um Zustimmung und mit freundlichen Grüßen,



Wolfgang Schieck
Sprecher des Arbeitskreises Energie und Mobilität

[1] Aus der Zeitschrift: **ANLIEGEN NATUR** Heft 37(1), 2015; herausgegeben von der Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) „**Erneuerbare Energien und Naturschutz – Solarparks können einen Beitrag zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt leisten**“

*) Das weltweite CO₂-Restbudget zum Erreichen des 1,5°C Zieles ist sehr gut erforscht. Gesteht man im Sinne der Klimagerechtigkeit jedem Menschen auf der Erde den gleichen Anteil am CO₂-Restbudget zu, so ist leicht ersichtlich, dass die Industrieländer mit einer aktuell hohen pro-Kopf Emission von CO₂ schneller abbauen müssen, als z.B. Entwicklungs-Länder mit einem geringen pro-Kopf-Ausstoß. Für Deutschland ergibt sich daraus ein Zieltermin für null CO₂-Emissionen bis 2035, die Länder mit dem heute geringsten CO₂ Ausstoß pro Kopf dürfen sich bis 2050 Zeit lassen.